

ist der Kopf kürzer als hoch und die Stirn stark gewölbt. Fühler (Fig. e) schlank, 1. Glied  $0,8x$  so lang, wie der Scheitel breit ist, mit abstehenden, schwarzen Borsten und feinen, schwarzen Haaren; 2. Glied schlank, nur mit schwarzen, aber etwas abstehenden Haaren, so lang, wie der Kopf samt Augen breit ist; 3. Glied noch schlanker als das 2. und  $0,82x$  so lang wie dieses, Behaarung wie beim 2. Glied; 4. Glied  $0,7x$  so lang wie das 3., Behaarung kürzer und feiner.

**Pronotum** (Fig. d) rechteckig, hinten geringfügig breiter als vorn. Seiten leicht eingebuchtet. Schwielen gross und rund. An der breitesten Stelle ist das Pronotum nur  $0,9x$  so breit wie der Kopf. Scutellum (Fig. d) kurz und breit, nur  $0,63x$  so lang wie das Pronotum. Halbdecken (Fig. a+f) sehr kurz, den Hinterrand des 3. Tergites nicht erreichend. Die Hinterränder beider Halbdecken bilden eine fast gerade Querlinie, die breiteste Stelle liegt im hinteren Drittel, dort sind sie etwas breiter als der Kopf. Kommissur  $0,7x$  so lang wie das Pronotum. Abdomen breit oval,  $1,67x$  so breit wie der Kopf. Der freiliegende Teil ist etwas kürzer als die Entfernung von der Kopfspitze zum Hinterrande der Halbdecken.

**Beine** kurz und kräftig, schwarz behaart. Schienen mit feinen, schwarzen Dornen, aber ohne dunkle Punkte. An den Hintertarsen sind alle drei Glieder etwa gleich lang.

**Länge:** ♀ = 3,0-3,4 mm.

Das Weibchen von *D. saulii* E. Wgn. ist wesentlich heller gefärbt als das Männchen. Bei letzterem ist das 1. Fühlerglied schwarz, Kopf, Pronotum, Scutellum und Halbdecken sind ebenfalls grösstenteils, die Schenkel mit Ausnahme der Spitze, schwarz. Schienen und Tarsen sind bei beiden Geschlechtern gleich gefärbt.

Von den Weibchen der verwandten Arten unterscheidet sich dasjenige von *D. saulii* E. Wgn. durch die Gestalt der Halbdecken, deren Hinterränder eine gerade Querlinie bilden (dies Merkmal zeigt auch das Männchen). Am meisten Ähnlichkeit zeigt sich mit *D. punctiger* Horv. Diese Art ist jedoch weit grösser, hat einen breiteren Scheitel, breitere Gestalt, das 2. Fühlerglied ist nur  $0,91x$  so lang, wie der Kopf breit ist, der Hinterrand der Halbdecken ist deutlich geschweift und die Dornen der Schienen entspringen aus kleinen, dunklen Punkten.

In der Bestimmungstabelle, die der Verfasser (1965) aufgestellt hat, muss das Weibchen von *D. saulii* E. Wgn. auf S.60 bei Nr. 13 wie folgt eingefügt werden:

- 13 (14) Stirn stark gewölbt. Scheitel  $3,1-3,35x$  so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied höchstens so lang, wie der Kopf breit ist.
- 13a (13b) Grösser, Länge 3,5-3,6 mm. Schienen mit kleinen, schwarzen Punkten. Scheitel  $3,35x$  so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied  $0,91x$  so lang, wie der Kopf breit ist. . . . . *D. punctiger* Horv.
- 13b (13a) Kleiner, Länge 3,0-3,4 mm. Schienen ohne Punkte. Scheitel  $3,1x$  so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied so lang, wie der Kopf breit ist . . . . . *D. saulii* E. Wgn.
- 14 (13) Stirn kaum gewölbt. Scheitel  $3,0-3,2x$  so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied so lang oder länger als der Kopf breit ist. (Weiter wie bisher!)